



Sitzung Haupt- und Finanzausschuss 03.09.2019

Allgemeine Informationen der Wehrleitung

Kontakt:

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein
post@gerolstein.de
www.gerolstein.de

Verfasser / Bearbeiter:

Sascha Löbens
☎ 06591 13-2090
sascha.loebens@feuerwehr-vg-gerolstein.de



EIFEL



- Bisherige und aktuelle Tätigkeiten der Wehrleitung
- Aufgabe Risikoklassenbewertung – Neuaufstellung für die gesamte Verbandsgemeinde
- Baumaßnahmen an Feuerwehr-Gerätehäusern
- Fahrzeugbeschaffungen 2019 und 2020
- Beschaffungen von Geräten
- Entwurf Bekleidungskonzept
- Betrieb der Feuerwehreinsatzzentralen
- Gerätewartung



Bisherige und aktuelle Tätigkeiten der Wehrleitung

Die Wehrleitung der neuen VG Gerolstein ist seit dem 01.07.2019 im Amt.

In diesen 65 Tagen haben die Wehren der VG 68 Einsätze abgearbeitet, u.a.

- 2 Industriebrände
- 4 Gebäudebrände
- 1 größeren Flächenbrand und mehrere kleinere Flächenbrände
- mehrere Verkehrsunfälle und Personen in Notlage
- eine große Unwetterlage mit Starkregen im Bereich Niederehe
- eine Unwetterlage mit punktuellen Sturmschäden im Bereich Densborn

sowie der zweitägige Einsatz der Feuerwehren bei einem Bombenfund in der Stadt Gerolstein.



Bisherige und aktuelle Tätigkeiten der Wehrleitung

- Regelmäßige Treffen mit den Sachbearbeitern
- Umstellung Leitstellensoftware
- Informationsgespräch zu Risikoklassenbewertung
- Zusammenführung der Kleiderkammern
- Start Bekleidungskonzept, Gespräche mit Herstellern, Musterbeschaffung
- Beschaffung von Kennzeichnungswesten
- Beschaffung von Schutzhandschuhen TH für alle Feuerwehrangehörigen
- Beschaffung von Schutzkleidung
- Baubesprechungen für aktuelle Fahrzeugbeschaffungen
- Vorbereitung der Präsentationen zur HuFA-Sitzung
- Vorbereitung Wehrführerdienstbesprechung



Bisherige Termine der Wehrleitung

03.07.2019	Fortbildungsveranstaltung mit den FEZ'en bei der Rettungshundestaffel Kall
07.07.2019	Feuerwehrtag der VG Daun in Mehren
11.07.2019	Treffen mit Gerätewarten in Hillesheim
17.07.2019	Treffen wg. Kleiderkammer
22.07.2019	Beratungsgespräch mit KFI bei der ADD Trier
24.07.2019	Treffen mit WF
28.07.2019	Fahrzeugeinweihung in Wiesbaum
07.08.2019	Dienstbesprechung WL und KFI in Daun-Gemünden
15.08.2019	Treffen mit WF
15.08.2019	Informationsgespräch mit Lieferanten für Atemschutz
15.08.2019	Wehrleiterbesprechung in Densborn
16.08.2019	Treffen mit WF
25.08.2019	Fahrzeugeinweihung in Kopp
26.08.2019	Treffen mit LuGM und FB3
31.08.2019	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Birresborn
01.09.2019	Tag der Jugendfeuerwehren in Birresborn



Bisherige Termine der Wehrleitung

Neben den genannten Terminen gab es eine Vielzahl an Treffen mit den Sachbearbeitern, Eröffnung- und Abschlussveranstaltungen von Kreisausbildungen, an denen immer ein Vertreter der Wehrleitung teilgenommen hat.



Umstellung der Leitstellensoftware für Erstalarmierung

Informationsveranstaltung in Trier am 11.05.2019

Umstellung der Alarm- und Ausrückeordnung bis zum 15.08.2019:

- Zusammenführung der AAO der Altgemeinden in CAT 3
- Kontrolle der Einsatzmittel und teilweise Anpassung der Fahrzeuge/Rufnamen
- Überprüfung der in CAT 4 konvertierten Daten der neuen VG Gerolstein
- Änderung von Einheiten, wie z.B. WL Gerolstein
- Erste Anpassungen an die neuen Gebietsstrukturen
- Nach der Datenübernahme fehlten mehrere Einsatzstichworte und Textbemerkungen
- Nochmalige Durchsicht aller 92 Feuerwehrgebiete mit jeweils 98 Alarmstichworten
- Freigabe der Datenübernahme



Aufgabe Risikoklassenbewertung

Zur Übersicht der Risikoklassen in der neuen VG und als Ansatz für künftige strategische Planungen für die Alarmierung und die Ausstattung der Feuerwehren fand ein Informationsgespräch bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier statt. Initiiert wurde dieses Gespräch für die Wehrleitung vom Kreisfeuerwehrinspektor.

Im Rahmen der rheinland-pfälzischen Feuerwehr-Verordnung werden die Ausrückebereiche (Ortsgemeinden) in Risikoklassen für Brandschutz, Hilfeleistung, ABC- und Wassergefahren eingeteilt.

Hier besteht eine sehr starke Differenz zwischen den Altgemeinden, zudem wurden die Risikoklassen seit längerer Zeit nicht überarbeitet.

Von Seiten der ADD wurden Hinweise auf bestimmte Ausrückebereiche gegeben, die zu überdenken sind.



Baumaßnahmen an Gerätehäusern

- Gerätehaus Oos, hier wurde die Erneuerung der Dacheindeckung in Auftrag gegeben
- Gerätehaus Rockeskyll und Gerätehaus Stroheich, der anstehende Austausch der Tore wurde durch den Fachbereich LuGM geplant und mit den Wehrführern abgesprochen. Nach Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung durch den Fachbereich Brandschutz kann die Ausschreibung erfolgen.

Um eine Übersicht der Gerätehäuser zu bekommen und um eine Prioritätenliste für Sanierungsmaßnahmen erstellen zu können möchte der Fachbereich LuGM eine Besichtigung aller Feuerwehrrhäuser durchführen, unterstützt werden sie hierbei durch den hauptamtlichen Gerätewart.



Fahrzeugbeschaffungen 2019

Grundlage für alle zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen ist die angesprochene Risikoklassenbewertung der Verbandsgemeinde.

Aktuell befindet sich die Drehleiter (DLK 23/12) der Feuerwehr Gerolstein im Bau, die Auslieferung durch die Firma Rosenbauer ist für Oktober 2019 geplant.

Bereits im Jahr 2018 wurden für die Feuerwehren Michelbach und Berlingen neue Einsatzfahrzeuge bestellt, diese sind zur Zeit im Ausbau.



Fahrzeugbeschaffungen 2019

Die Feuerwehr Michelbach erhält einen Gerätewagen-Tragkraftspritze von der Firma Mandl in Dreis-Brück, das Fahrzeug soll Anfang Oktober fertiggestellt sein.





Fahrzeugbeschaffungen 2019

Die Feuerwehr Berlingen bekommt ein Tragkraftspritzenfahrzeug der Firma Compoint aus Forchheim. Baubeginn ist ab Mitte September.





Fahrzeugbeschaffungen 2019

Im Jahr 2019 sind die Beschaffungen folgender Fahrzeuge vorgesehen:

- ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Feuerwehr Lissendorf
- drei Gerätewagen-Tragkraftspritze (GW-TS) für die Wehren Dohm-Lammersdorf, Gees und Scheid
- ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) für die Feuerwehr Reuth
- zwei Tragkraftspritzenfahrzeuge-Wasser (TSF-W) für die Wehren Leudersdorf und Oos

Ziel ist es die Fahrzeuge noch in diesem Jahr auszuschreiben. Eine Auslieferung wird jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen.



Fahrzeugbeschaffungen 2020

Auf der Grundlage einer von der Verwaltung erstellten Übersicht, ist es für 2019/2020 nur möglich, die altersbedingten Ersatzbeschaffung nach dem Baujahr bei den Einzelnen betroffenen Feuerwehreinheiten einzuplanen. Vor der endgültigen Planung ist eine vollumfängliche Bestandsaufnahme der Fahrzeuge notwendig, diese wird in den nächsten Wochen durch den hauptamtlichen Gerätewart durchgeführt.

In der Übersicht ist wiederholt das starke Gefälle der ehemaligen Verbandsgemeinden sichtbar. So dass wir in den nächsten Jahren viele Fahrzeuge, vor allem im Bereich GW-TS und TSF Ersatz beschaffen müssen.

Neben den Ersatzbeschaffungen steht in 2020 die Beschaffung eines Rüstwagens für die Feuerwehr Hillesheim an. Es handelt sich um eine gemeinsame Beschaffung des Landkreises und der Verbandsgemeinden Daun und Gerolstein.

Die Kosten für die Anschaffung eines Fahrzeuges durch den Landkreis werden auf die beiden VG'en aufgeteilt, so dass letztendlich für ein Fahrzeug mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 450.000€, von der VG nur ein Anteil von 130.000€ gezahlt werden muss.



Fahrzeugbeschaffungen 2020

Basberg	Anhänger ohne Pumpe,	Alter unbekannt
Berndorf	TSF Bj. 1995	Alter 25 Jahre
Densborn	TSF Bj. 1996	Alter 24 Jahre
Heyroth	TSA Bj. 1986	Alter 34 Jahre, kein Fahrzeug vorhanden
Kerpen	TSF Bj. 1993	Alter 27 Jahre
Neroth	MTF Bj. 2001	Alter 19 Jahre, Bedarf an MZF1
Niederbettingen	TSA Bj. 1982	Alter 38 Jahre, kein Fahrzeug vorhanden
Niederehe	TSF Bj. 1995	Alter 25 Jahre, Beschaffung war bereits für 2019 geplant
Salm	TSF Bj. 1981	Alter 39 Jahre
Scheuern	TSA	Alter unbekannt
Zilsdorf	TSF Bj. 1981	Alter 39 Jahre

Grossfahrzeuge stehen in 2020 keine zur Ersatzbeschaffung an.



Fahrzeugbeschaffungen 2020

Bedarf 2020:

GW-TS	6 Stück
TSF	2 Stück
TSF-W	2 Stück
MZF1	1 Stück

Investitionskosten ca. 680.000€

Rüstwagen 130.000€ zuzüglich Vorfinanzierung des Landeszuschusses von 200.000€

Die fehlende oder zu ersetzende Beladung ist nicht enthalten.



Beschaffung von Geräten -Tragkraftspritzen

Berndorf	Alter 32 Jahre
Heyroth	Alter 37 Jahre (TS 4/5 nicht zulässig)
Michelbach	Alter 39 Jahre
Niederbettingen	Alter 42 Jahre
Salm	Alter 39 Jahre
Scheuern	Alter 51 Jahre
Zilsdorf	Alter 30 Jahre (TS 4/5 nicht zulässig)



Beschaffungen Atemschutz

Im Bereich Atemschutz wurden diesen Monat 8 Geräte außer Dienst genommen, da die vorgeschriebene 6-Jahres Wartung abgelaufen ist.

Eine weitere (letztmalig mögliche) 6-Jahre Wartung ist wirtschaftlich nicht sinnvoll, da auch im Bereich der Trageplatte und der Befestigung starke Verschleißerscheinungen aufgetreten sind. Aufgrund dieser Abnutzung und des Alters der Geräte von 24-25 Jahren ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.





Beschaffungen Atemschutz

Die Feuerwehr Rockeskyll hat 2018 ein neues TSF in Dienst gestellt, die fehlenden Atemschutzgeräte wurden noch nicht beschafft.

In den nächsten 3 Jahren stehen bei 60 Atemschutzgeräten eine Hochrüstung oder Ersatzbeschaffung an.

Die Einrichtung eines Atemschutzgerätepools mit gleichen Geräten innerhalb der gesamten Verbandsgemeinde ist sinnvoll um die den Aufwand für die Wehren und die Atemschutzgeräte-warte zu minimieren.



Beschaffungen Schläuche

Die VG Gerolstein unterhält zwei Schlauchwerkstätten mit Schlauchwasch- und Prüfanlagen an den Standorten Gerolstein und Jünkerath. In diesen beiden Bereichen wurden schon in den letzten Jahre die Druckschläuche der Wehren regelmäßig gewaschen und geprüft.

Im Bereich Hillesheim gab es noch keine Schlauchprüfung, d.h. hier müssen die Druckschläuche erstmalig überprüft werden. Eine Bestandsübersicht der vorhandenen Schläuche existiert nicht und kann nur aufgrund der Fahrzeugnormen geschätzt werden. Wir gehen davon aus, dass ca. die Hälfte der dort vorhandenen Schläuche älter als 30-40 Jahren sind.

Bevor die Schlauchprüfung auf den Bereich Hillesheim ausgeweitet wird, ist unbedingt eine größere Beschaffung von Druckschläuchen notwendig. Erfahrungen der bestehenden Werkstätten haben gezeigt, dass bei der Erstprüfung ein hoher Anteil an Schläuchen ausfällt. Hinzu kommt der normale Verschleiß der Bereiche Gerolstein und Obere Kyll von ca. 60 Schläuchen für 2020.



Ausrüstung für Starkregenlagen

Wie die letzten Jahre gezeigt haben nehmen die Unwetterlagen immer mehr zu. Eine weitere Ausrüstung mit Hochwasserschutzpumpen und Stromerzeugern ist in Zukunft notwendig.

Bei der Starkregenlage in Niederehe hat sich dies nochmals herausgestellt.

Geplant ist die Erweiterung des Konzeptes zur Hilfeleistung bei Starkregenlagen der ehemaligen VG Obere Kyll auf die gesamte neue VG, d.h. die Stationierung z.B. von Anhängern mit erweiterter Ausstattung für diese Lagen bei Ortswehren.

Im Februar 2020 findet im Landkreis Vulkaneifel ein Workshop zu Starkregenlagen statt, hierin soll auch ein gemeinsames Ausstattungskonzept der drei Verbandsgemeinden im Kreis angeregt werden.



Entwurf Bekleidungskonzept

Auch im Bereich der Einsatz- und Dienstkleidung gibt es große Unterschiede zwischen den ehemaligen Verbandsgemeinden. Hier ist das Ziel alle Feuerwehrangehörigen gleich auszustatten.

Um dieses Ziel zu erreichen haben wir gemeinsam mit der Kleiderwartin eine Bestandsaufnahme der Ausstattung in den drei Gemeinden durchgeführt und den aktuellen Bedarf der Kleiderkammer ermittelt.

Auf der Wehrführer-Arbeitstagung am VG-Feuerwehrtag 2019 in Pelm habe ich die Wehrführer gebeten Anregungen und Wünsche für die Dienstbesprechung einzugeben. Leider kamen nur wenige Rückmeldungen, diese bezogen sich jedoch alle auf die Bekleidung. Insbesondere die Wichtigkeit von Dienstkleidung kam hervor.



Entwurf Bekleidungskonzept

Als „Sofortmaßnahme“ wurde eine große Anzahl an Bekleidung zur Ausstattung der Kleiderkammer bestellt:

20 Satz	Schutzkleidung (Überjacke und Überhose) für Atemschutzgeräteträger
160 Stück	Einsatzbundhose mit Reflexstreifen
56 Stück	Feuerwehr-Einsatzjacken mit Wetterschutz
115 Stück	Uniform-Diensthemden
35 Stück	Uniform-Schirmmützen
50 Stück	Uniform-Krawatten



Entwurf Bekleidungskonzept

In der Beschaffung sind des weiteren:

- | | |
|----------|---|
| 20 Satz | Schutzkleidung (Überjacke und Überhose) für Atemschutzgeräteträger aufgrund der aktuellen AGT-Lehrgänge |
| 50 Stück | Feuerwehrrhelm Rosenbauer Heros Smart |
| 50 Stück | Feuerwehrsicherheitstiefel |
| 50 Stück | Brandschutzhandschuhe für Atemschutzgeräteträger |



Entwurf Bekleidungskonzept

Bei dem neuen Bekleidungskonzept standen folgende Punkte im Vordergrund:

- Beachtung der gültigen Unfallverhütungsvorschriften und Vorgaben der FwVO RLP
- Ein Großteil der vorhandenen Bekleidung soll weiter verwendet werden
- An den Maßnahmen der letzten Jahre soll festgehalten werden:
 - Schutzkleidung der Atemschutzgeräteträger in Beige
 - Weiterführung der Umstellung auf den Feuerwehrhelm Rosenbauer Heros Smart
- Die Wehren sollen einen einheitlichen Dienstanzug bekommen.
 - > Leider gibt es noch kein Wappen der neuen VG.

Diese Vorschläge werden wir den Wehrführern an der Dienstbesprechung am 11.09.2019 mithilfe von Bekleidungsmodellen vorstellen, im Anschluss wird das Konzept in die Schriftform gebracht.

Bekleidung für Atemschutzgeräteträger

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz und Gesichtsschutzvisier
- Feuerschutzschutzhaube 2-lagig
- Überjacke EN469
- Feuerwehrhandschuhe mit Compact-Stulpe passend zu Überjacke
- Überhose EN469
- Feuerwehrstiefel als Schaftstiefel



Bekleidung für technische Hilfe und Aussenbrandbekämpfung

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz und Gesichtsschutzvisier
- Einsatzjacke THL flammhemmend mit Nässechutz-Membrane
- Schutzhandschuhe für technische Hilfe und Aussenbrandbekämpfung
- Schutzanzug-Bundhose HuPF Teil 2 mit Reflexstreifen
- Feuerwehrstiefel als Schaftstiefel



Dienstanzug Sommer

- Diensthemd 1/2 Arm hellblau mit Stick oberhalb der linken Brusttasche und Schulterklappen für Dienstgradabzeichen
- Rundbundhose (Tagesdiensthose) mit Taschen auf den Oberschenkeln



VERBANDSGEMEINDE GEROLSTEIN
Gerolstein | Hillesheim | Obere Kyll



Dienstanzug

- Uniform-Schirmmütze
- Diensthemd 1/1 Arm hellblau ohne Schulterklappen
- Krawatte dunkelblau (Emblem)
- Uniformjacke als Tagesdienstanzugjacke mit Schulterklappen für Dienstgradabzeichen
- Rundbundhose (Tagesdiensthose) mit Taschen auf den Oberschenkeln





Betrieb der Feuerwehreinsatzzentralen

Die Feuerwehr der VG Gerolstein betreibt eine Feuerwehreinsatzzentrale mit den drei Standorten Gerolstein, Hillesheim und Obere Kyll in Jünkerath.

Leiter der FEZ ist Uwe May, die jeweiligen Standorte haben einen eigenen Gruppenführer.

Hintergrund dieser drei Standorte sind mehrere Treffen aller Mitglieder Ende 2018.

Gegenüber der Wehrleitung wurde mitgeteilt, dass keine der bisherigen FEZ'en die Aufgaben der anderen Bereiche übernehmen kann.

Die Angehörigen der FEZ werden bisher zu jedem Einsatz einer Feuerwehr mitalarmiert, diese Einsatzbelastung ist für einen Standort nicht tragbar.

Das Land möchte je Verbandsgemeinde nur eine Einsatzzentrale haben, jedoch besteht die Problematik in mehreren fusionierten Gemeinden. Laut Aussage der ADD wird in den nächsten Jahren keine Änderung gefordert werden.



Betrieb der Feuerwehreinsatzzentralen

Der Standort Hillesheim bekam kürzlich die seit zwei Jahren ausstehende 70cm-Funkanbindung zur Gewährleistung der Alarmierung. Kosten ca. 4000€.

Momentan läuft die Digitalfunkertüchtigung des Standortes Jünkerath.

Für diese Maßnahme sind Haushaltsmittel in Höhe von 17.000€ vorgesehen.

Somit sind alle Standorte technisch gleich ausgestattet.

Im Zuge der Einführung der Digitalalarmierung wird voraussichtlich im Jahr 2020/2021 der Standort Gerolstein mit Hardware ertüchtigt, die beiden anderen Standorte können nur über die Leitstellensoftware alarmieren.

Nach Inbetriebnahme des Konzeptes „Leitstelle 2025“ kann die Leitstelle Trier eine Vielzahl von Einsätzen übernehmen, ab dann müssen die bisherigen Standorte in der VG Gerolstein überdacht werden.



Gerätewartung

Eine Gerätewartung nur durch ehrenamtliche Gerätewartung ist in Zukunft nicht mehr zu leisten. Die Anforderungen an den Prüfumfang und an die Qualifikation des Prüfers nehmen immer mehr zu.

Die Erfahrung anderer fusionierter Gemeinden in Rheinland-Pfalz zeigt, dass nur eine zentrale Gerätewartung und Werkstatt sinnvoll ist.

Empfehlung der ADD ist der Aufbau einer zentralen Werkstatt mit hauptamtlichen Kräften.

Wir möchten, so lange es möglich und für die Ehrenamtlichen zu leisten ist, die bisherigen Werkstätten beibehalten, jedoch wird dies nicht unbegrenzt möglich sein.

Zu nennen sind u.a. Vorschriften für die Ausstattung der Atemschutzwerkstätten und der Ersatz/Reparatur vorhandener Anlagen.

Notwendigkeit eines zweiten hauptamtlichen Gerätewartes.



Zeitaufwand für Prüfungen der Gerätewarte Schlauch

Feuerwehr VG Gerolstein Prüfpflicht / Wartung	Anzahl	Prüf- interval / Jahr	Prüfzeit Min.	Minuten pro Jahr	Stunden pro Jahr	Tage pro Jahr
Druckschlauch B	891	1	10	8910	148,50	18,56
Druckschlauch C	762	1	10	7620	127,00	15,88
Durckschlauch D	76	1	10	760	12,67	1,58
Schlauchwäsche Gr B	891	1	15	13365	222,75	27,84
Schlauchwäsche Gr C	762	1	15	11430	190,50	23,81
Schlauchwäsche Gr D	76	1	15	1140	19,00	2,38
Gesamtminuten pro Jahr:				43225		
Gesamtstunden pro Jahr:					720,42	
8-Stunden-Tage						90,05



Zeitaufwand für Prüfungen der Gerätewarte Atemschutz

Feuerwehr VG Gerolstein		Prüf-					
Prüfpflicht / Wartung im Jahr 2020	Anzahl	interval / Jahr	Prüfzeit Min.	Minuten pro Jahr	Stunden pro Jahr	Tage pro Jahr	
Pressluftatmer		171	6	60	61560	1026,00	128,25
Pressluftatmer 3 jährig, Revision LA		30	0,33	30	297	4,95	0,62
Pressluftatmer 6 jährig, Revision Kompletgerät		66	0,17	60	673,2	11,22	1,40
Pressluftatmer Übungsstrecke/AGT-Lehrgang		12	28	60	20160	336,00	42,00
Atemanschluss		324	6	20	38880	648,00	81,00
Atemanschluss 2 Jährig, Revision		114	0,5	30	1710	28,50	3,56
Atemfilter ABEK		50	1	3	150	2,50	0,31
Atemluftflaschen,TÜV/15 FL pro Sendung		8	0,2	260	416	6,93	0,87
Atemluftkompressor Wartung		3	1	240	720	12,00	1,50
Atemluftqualität		6	2	30	360	6,00	0,75
Fluchthaube		40	1	15	600	10,00	1,25
Gesamtminuten pro Jahr:				125526			
Gesamtstunden pro Jahr:					2092,10		
8-Stunden-Tage						261,51	
Aufgeteilt auf 8 Atemschutzgerätewarte					261,51		



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit